

VfL Niederwerrn erreicht sein minimales Ziel - mit maximaler Spannung

TSV Werneck verschafft sich am 13. Spieltag eine gute Ausgangsposition für die DM-Qualifikation. Schraudenbach rutscht näher an die Abstiegszone.

Für den abstiegsbedrohten VfL Niederwerrn stand fest: Beim Spieltag in Oerlinghausen sind zwei Punkte gegen den bislang sieglosen TV Honnefeld Pflicht. Doch das Spiel begann mit einem Rückschlag: Honnefeld traf per Sechsmeter zum 1:0. Niederwerrn erspielte sich durch cleveres Hinterlaufen in der Folge einige Chancen am Kreis; die Würfe waren aber nicht gut genug, um die starke Korbhüterin zu überwinden.

In der zehnten Minute gelang dem VfL zum ersten Mal, was er für die Partie geplant hatte: Kontern. Selina Müller fing in der Abwehr den Ball heraus, legte ihn sich selbst vor und traf zum Ausgleich. Mit einem weiteren Distanzwurf holte sich Honnefeld jedoch vor der Pause die Führung zurück.



Mit ihrem Treffer direkt nach Wiederanpfiff läutete Amelie Worcester einen Fünf-Körbe-Lauf des VfL Niederwerrn gegen den TV Honnefeld ein. Foto: Jan Waltemathe

„In der Halbzeit haben wir uns vorgenommen, mehr Konzentration in die Würfe zu bekommen“, berichtete die Niederwerrner Trainerin Stefanie Philipp. Dieses Vorhaben setzte die Mannschaft direkt um: Im ersten Angriff erzielte Amelie Worcester mit einem Heber aus der Ecke heraus den Ausgleich. Ein Konter von Nicole Geyer sowie ein Sechsmeter von Chiara Nicklaus bescherten Niederwerrn die Führung. Als kurz darauf Elisa Hartmann erst aus der Distanz, dann

nach einem Konterlauf traf, sah der VfL wie der sichere Sieger aus. Vier Körbe vorn, zehn Minuten auf der Uhr – was kann da noch passieren?

Sechsmeter! Mit zwei Freiwurftreffern innerhalb von zwei Minuten brachte Honnefeld sich in Schlagdistanz – und seine Gegnerinnen aus dem Konzept. „Wir sind durch die Gegentreffer unsicherer und hektischer geworden“, befand Stefanie Philipp. Ihr Team erzielte keine weiteren Treffer. Honnefeld hingegen gelang in der 34. Minute das 5:6. Das große Niederwerrner Zittern begann. Und endete erst mit dem Schlusspfiff. „Uns war dann gar nicht nach Jubeln. Wir waren einfach nur unwahrscheinlich erleichtert“, erklärte Philipp. Die zweite Partie, in welcher der VfL seine angeschlagene Korbhüterin schonte und Manndeckung spielte, verlor er trotz engagierten Auftretens gegen Tabellenführer TuS Helpup deutlich mit 12:0.

Die Spieltagsausbeute von zwei Punkten bringt Niederwerrn in der Tabelle bis auf einen Zähler an den SV Schraudenbach heran. Dieser hatte zwar die beiden erfahrenen

Spielerinnen Julia Fuchs und Theresa Rumpel nach deren Bundesliga-Rücktritt Ende letzter Saison wieder ins Team geholt. Doch gegen die Top-Mannschaften aus Werneck und Helpup konnte der SVS nur phasenweise mithalten, kassierte zwei 1:8-Niederlagen.

Zufrieden trat der TSV Werneck die Heimreise an. Er hatte beide Spiele gewonnen, sich vor dem Final-Wochenende eine gute Ausgangsposition für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft verschafft, und dabei spielerisch Akzente gesetzt: „Wir haben intensiv Kreisspiel trainiert und das heute auch gezeigt“, freute sich der Wernecker Trainer Rudi Strobel. Besonders gegen Honnefeld gelang es immer wieder,

Vanessa Graber auf der Halbposition freizuspielen. Mit hohen, präzisen Hebern überwand diese die Korbfrau. Am Ende gab es einen 10:2-Erfolg - und einen kleinen Wermutstropfen von zwei vergebenen Viermetern in der Schlussphase. „Die Tabelle ist so eng. Da kann jeder Korb noch wichtig werden“, warnte Strobel.



Lara Helmreich erzielte kurz vor der Pause das 5:0 des TSV Werneck gegen den SV Schraudenbach. Foto: Jan Waltemathe

Ergebnisse: SV Schraudenbach – TSV Werneck 1:8 (0:5), VfL Niederwerrn – TV Honnefeld 6:5 (1:2), SV Schraudenbach – TuS Helpup 1:8 (1:4), TV Honnefeld – TSV Werneck 2:10 (0:5), VfL Niederwerrn – TuS Helpup 0:12 (0:5). **Korbschützinnen:** SV Schraudenbach: Tamara Heuler 1, Julia Fuchs 1. TSV Werneck: Vanessa Graber 7, Vanessa Reinhart 3, Hannah Hofmann 3, Luisa Pfister 1, Lara Helmreich 1, Jacqueline Wardanjan 1, Emely Trunk 1, Mona Liebl 1. VfL Niederwerrn: Elisa Hartmann 2, Selina Müller 1, Chiara Niklaus 1, Nicole Geyer 1, Amelie Worcester 1. **Zuschauende:** 150.

*Stefanie Nowak
Presse-Team*